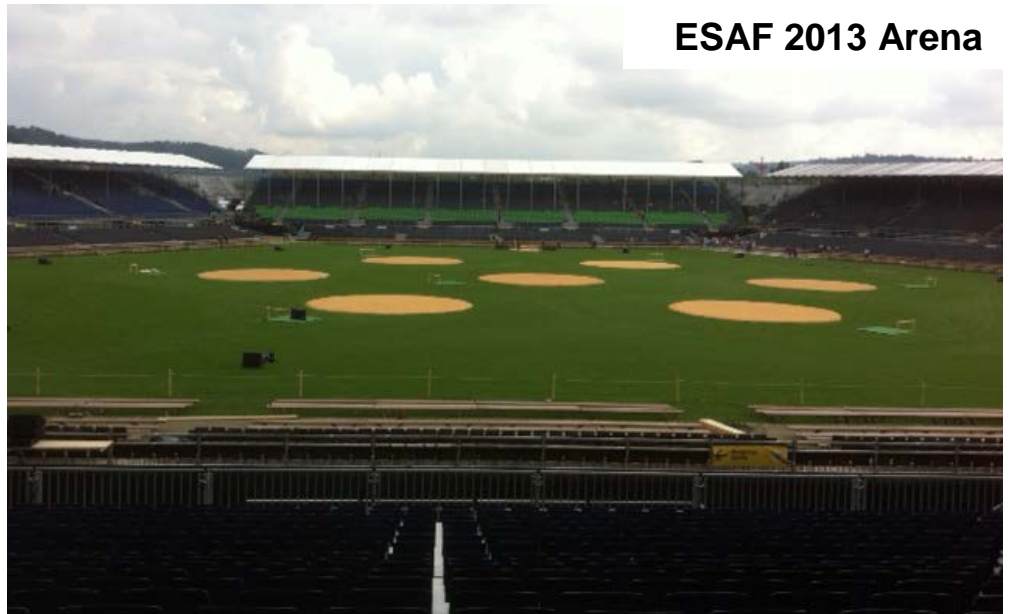


Aefliger Nachrichten

Ausgabe 3/2013

5. September 2013



ESAF 2013 Arena

Nächste Ausgabe
28. November 2013

Redaktionsschluss
18. November 2013

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------------------------------------------------|-------|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Auszug Protokoll Gemeindeversammlung | 3-6 |
| Aus der Verwaltung | 7 |
| - Nina Eggen stellt sich vor | |
| Aus dem Gemeinderat | 7-8 |
| - Strassenunterhalt Winterschäden | 7 |
| - Sanierung Wasserleitungen | 7 |
| - Tempo-30-Zone und Verbot für Lastwagen mit Zubringerdienst Ischlagweg | 7/8 |
| - Abfall: Richtig entsorgen spart Geld und Sorgen | 8 |
| Feuerwehr Aefligen | 9 |
| ISW Internationaler Schiesswettbewerb | 10 |
| Vermählung | 11 |
| Geburten | 11 |
| Zuzüger | 11 |
| Jubilare | 12 |
| Schule | 13-18 |
| - Informationen | 13 |
| - Alles Gute für die Zukunft – Verabschiedung von Lehrpersonen | 13/14 |
| - Die neuen Lehrkräfte stellen sich vor | 15/16 |
| - Der erste Schultag | 17/18 |
| Eltern-Kind-Turnen | 19 |
| BürgerInforum – Vorankündigung | 19 |
| Frauenabende | 20 |
| Sport | 21-24 |
| - Hornussen | 21 |
| - Volley | 22 |
| - Synchronschwimmen | 22 |
| - Kleinkaliberschützen | 23/24 |
| Der Sicherheitstipp der bfu | 25 |
| Informationen | 26 |
| Farbige Eindrücke der Erstklässler | 27 |
| Impressum | 28 |

Auszug Protokoll Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2013

Protokoll der Versammlung der Einwohnergemeinde Aefligen von Donnerstag, den 27.06.2013 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Vorsitz: Leiter Gemeindeversammlung Markus Schmitter
Protokoll: Gemeindeschreiber Heinz Stähli, Severine Schüpbach

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Anwesende Stimmberechtigte: | 25 |
| Eingetragene Stimmberechtigte: | 810 |
| Anwesende nicht Stimmberechtigte: | 3 |

Begrüssung und Eröffnung

Markus Schmitter begrüsst die Anwesenden, insbesondere die Berner Zeitung vertreten durch Frau Levy.

Die Versammlung war in den Anzeigern Nr. 21 und Nr. 22 vom 23.05. und 30.05.13 und in den Aefliger Nachrichten publiziert. Die Erläuterungen zu den Traktanden konnten in den Aefliger Nachrichten nachgelesen werden.

Die Mitglieder des Gemeinderates werden kurz mit Namen und dem ihnen zugeteilten Ressort vorgestellt. Danach stellt er kurz noch sich selber vor.

An der aktuellen Versammlung schlägt er zur Wahl als Stimmzähler (Stz.) vor:
Rosa Sommer. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, somit gilt Rosa Sommer als gewählt.
Anwesende Stimmberechtigte: 25

Die Gemeinderechnung 2012 und die Änderung zum Feuerwehrrglement liegen 30 Tage vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Mit den Aefliger Nachrichten 2/2013 wird zu den Traktanden der Versammlung informiert. Die Gemeinderechnung kann auf der Verwaltung bezogen werden.

Gemeindebeschwerde gegen Beschlüsse oder Verfahrensmängel der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt Emmental, Amtshaus in 3550 Langnau schriftlich und begründet einzureichen.

Zu dieser Versammlung sind alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewöhner der Einwohnergemeinde Aefligen freundlich eingeladen.

Eine Änderung der Traktanden wird nicht verlangt.

Verhandlungen

1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2012

Markus Schmitter erteilt das Wort an Urs Frank.

Die Rechnungsgrundlage bildet der Voranschlag 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 68'200.00.

... Die Erläuterungen des Gemeinderatspräsidenten wurden in den Aefliger Nachrichten 2/13 wiedergegeben.

Markus Schmitter fordert für die Zustimmung zum Antrag des Gemeinderates die Erhebung der Hand.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2012 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 12'545.46 wird einstimmig genehmigt.

2. Kenntnisnahme Datenschutzbericht 2012

Markus Schmitter verliest den Bestätigungsbericht der Datenaufsichtsstelle Gebetec GmbH. Gemäss diesem, von Hugo Tobler abgefassten, Bericht gibt es keine Verfehlungen zu verzeichnen. Er dankt der Gemeindeverwaltung für ihre Arbeit.

3. Änderung Feuerwehrrglement

Markus Schmitter erteilt das Wort an Ronny Beck.

In Aefligen gilt bereits heute, dass sich die Feuerwehr selber finanziert. Zu diesem Zweck dient die 2-seitige Spezialfinanzierung. Bei der Erstellung des neuen Feuerwehrrgements wurde allerdings der Textblock für einseitige Spezialfinanzierung verwendet (nur Überschüsse zu Gunsten der Feuerwehr). Aufgrund der gängigen Praxis in Aefligen soll dies, rückwirkend auf den 1. Januar 2013, angepasst werden. Sinn und Zweck der Änderung ist eine selbsttragende Rechnung der Feuerwehr.

Antrag des Gemeinderates: Die Änderung des Feuerwehrrgements ist zu genehmigen.

Barbara Schweizer: In Bezug auf Abs. 3 fragt sie von welchem Konto die Rückzahlungen in-ner 8 Jahren gemacht werden?

Heinz Stähli: Ertrag und Aufwand der Spezialfinanzierung von mehreren Jahren müssen sich decken. Wenn sich die Aufwände nicht mehr durch die Erträge decken lassen müssen eventuell die Feuerwehrsteuern erhöht werden. Die laufende Rechnung darf nicht belastet werden.

Markus Schmitter fordert für die Zustimmung zum Antrag des Gemeinderates die Erhebung der Hand.

Beschluss: Die Änderung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung eines Rahmenkredites von Fr. 400'000.- zur Sanierung von Wasserleitungen

Markus Schmitter erteilt das Wort an Patrick Galli.

Der Gemeinderat und die Baukommission bearbeiten das Geschäft seit längerem. Mit dem Kredit möchten wir unser bestehendes Netz langfristig und sinnvoll erneuern. Der Kredit ist auch nötig, damit bei einem Rohrleitungsbruch schnell reagiert werden kann. Die Gemeinde verfügt über Wasserleitungen von total 6700 Meter. Das Alter der Leitungen wurde mit Hilfe der Vennersmühle ermittelt. Manche der Leitungen sind fast 100-jährig. Der letzte Rahmenkredit wurde durch die Bauarbeiten am Mittel- und Schützenweg mit Kosten von ca. Fr. 142'000.- fast aufgebraucht. Zur Finanzierung weiterer dringend notwendiger Erneuerungen von Wasserleitungen wird deshalb ein neuer Rahmenkredit von Fr. 400'000.- beantragt. Ziel ist es in den nächsten 1-3 Jahren grössere Sanierungen zu machen und bei Bedarf zu handeln.

Antrag des Gemeinderates: Der Rahmenkredit ist zu genehmigen.

Markus Schmitter fordert für die Zustimmung zum Antrag des Gemeinderates die Erhebung der Hand.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

5. Verschiedenes

5.1. Einbürgerung Mateja Kolak

Markus Schmitter begrüsst Mateja Kolak zur Versammlung. Mateja ist 14-jährig und lebt seit der Geburt ununterbrochen in Aefligen und besucht hier die Schule. Er wünscht ihr alles Gute für die Zukunft und überreicht ihr eine Rose und einen Gutschein.

5.2. Tempo-30-Zone

Markus Schmitter erteilt das Wort an Patrick Galli.

Seit längerem befasst sich die Baukommission mit der Abklärung möglicher Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Schalunenstrasse. Sie gilt als der unsicherste Schulweg. Ursprünglich wurde da eine Geschwindigkeitsbegrenzung und Markierung eines Fussgängerbereichs beabsichtigt. Seitens des Kantons wurden die Massnahmen aber als nicht bewilligungsfähige Einzellösungen taxiert. Die Strassen im Umfeld Schulhaus würden alle einen ähnlichen Charakter aufweisen. Es wurde empfohlen ein Planungsbüro beizuziehen und für das ganze Gebiet eine Verkehrsplanung vorzunehmen. Während die Abklärungen liefen häuften sich Klagen aus dem Einzugsgebiet der Neuhofstrasse über das zu schnelle Fahren vieler Lastwagen und einiger Privatautos. Ebenso diskutiert wurden die gefahrenen Tempi auf der Hasenmattstrasse. All diese Gründen führten zur Eingabe an den zuständigen Planer zur Prüfung der Einführung einer Tempo-30-Zone ‚Unteres Dorf‘. Gemäss der Planung wird für die Ausführung ein Kredit von höchstens Fr. 17'000.- benötigt. Der Gemeinderat wird das Projekt an den Kanton zur Bewilligung einreichen und eine Publikation im Anzeiger wird folgen.

Hofer Niklaus: Können auf die Publikation Einsprachen gemacht werden?

Patrick Galli: Es wird ein Mitwirkungsverfahren geben. Einsprachen können während der Einsprachefrist gemäss Publikation gemacht werden. Ohne Einsprachen kann die Genehmigung erteilt werden.

5.3. Orientierung zur Grüngutabfuhr 2012

Markus Schmitter erteilt das Wort an Patrick Galli.

Die Kosten der Abfuhr betragen Fr. 24'007.- als Ertrag konnten Fr. 17'376.10 verbucht werden. Damit wurden die Budgeterwartungen bei den Ausgaben um Fr. 2'007.- und im Ertrag um Fr. 6'376.90 übertroffen. Demnach erwirtschaftete die Grünabfuhr eine Entlastung der Grundgebühren von rund Fr. 4' bis 5'000.- im Vergleich zu den beiden letzten Jahren, 2009 und 2010, nach alter Regelung. Am System wird aus diesem Grund momentan auch nichts geändert.

Der Vergleich Ertrag/Aufwand 2012/2013 weist nach der Woche 24 einen um rund Fr. 350.- tieferen Ertrag aus.

Schweizer Barbara: Werden die Gebühren auf Grund des Ergebnisses gesenkt?

Patrick Galli: Die Rechnung wird immer noch belastet. Längerfristig kann dies vielleicht einmal geprüft werden. Nach so kurzer Zeit wäre dies aber zu früh.

5.4. Schule

Markus Schmitter erteilt das Wort an Brigitte Loosli.

Schule, Optimierung Sekstufe 1

Seit längerer Zeit wurde ein durchlässiges System gefordert. Der Ausschuss Optimierung Sekundarstufe 1 ist einen grossen Schritt weitergekommen, nachdem die Realschule Kirchberg ihre Bereitschaft erklärt hat, die Schüler/innen dem Gemeindeverband zu übergeben. Dies unter der Voraussetzung, dass das durchlässige System in der Sekundarstufe 1 durch die Verbandsgemeinden gutgeheissen wird. Geplant ist die Einführung von Modell 3a. Dies heisst die Sekstufe wird in Jahrgangsklassen und die Realstufe in Mehrjahrgangsklassen geführt. Die Umsetzung soll auf August 2015 erfolgen. Nötig dazu ist eine OgR-Änderung vom Gemeinde-

verband. Vorgesehen ist diese Abstimmung nach wie vor in den Dezember-Gemeindeversammlungen. Noch einmal sei erwähnt, dass Realklassen der Sekundarstufe 1 im Gemeindeverband mit Schülern geführt werden, welche von den Verbandsgemeinden freiwillig dem Verband übergeben werden. An der Gemeindeversammlung im Dezember werden weitere Informationen folgen.

Aktuelles zur Schule Aefligen

Am Donnerstag, 04.07.2013 ab 16.30 Uhr findet in der Schule Aefligen die Schulschlussfeier statt. Am Mittwoch (03.07.) und Donnerstag (04.07.) findet jeweils um 19.30 Uhr die Theater-vorstellung der Oberschüler statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Schulsozialarbeit

Um die Forderung des Grossen Rates umzusetzen, haben die Gemeinden Rütligen-Alchenflüh, Lyssach und Aefligen vor rund einem Jahr eine Bedarfs- und Ressourcenanalyse für Schulsozialarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse zeigten, dass in allen drei Gemeinden Bedarf nach Unterstützung besteht. Ein Detailkonzept wurde ausgearbeitet. Folgende Angebote sind vorgesehen: Beratung und Unterstützung von Schüler/innen, Lehrpersonen und Schulleitungen; Elternberatung; Prävention; Vernetzung mit anderen Fachstellen. Ab Sommer 2014 ist die Einführung einer Stelle à 70 % vorgesehen. Einen Tag pro Woche wird die Person in der Schule anwesend sein und den Kindern, Lehrern und Eltern zur Verfügung stehen.

5.5. Tageskarten

Markus Schmitter erteilt das Wort an Peter Hofer.

Die Tageskarten werden mit den Gemeinden RuAl und Kernenried zusammen verkauft. Die Auslastung bis 30.06.2013 ist mit 90.33% sehr gut. Die Kosten pro Tageskarte betragen momentan Fr. 35.-. Um kostendeckend zu sein sollte eine Auslastung von 98.7% erreicht werden. Ab November kosten die Karten Fr. 40.-- pro Stück, was immer noch sehr billig ist gegenüber anderen Gemeinden. Es müsste dann eine Auslastung von 90 % erreicht werden um kostendeckend zu bleiben. Die Karten können durch Einheimische 2 Monate vor Gültigkeit auf der Gemeindeverwaltung Rütligen-Alchenflüh via Telefon, Internet oder am Schalter reserviert werden. Auch Auswärtige können die Karten 1 Woche vor Gültigkeit beziehen.

5.6. Sie haben das Wort

Rentsch Oswald: In der Berner Zeitung erschien ein Bericht über die Steuerabschreibungen und Steuereinnahmen 2012 im Emmental. Warum war Aefligen mit O aufgeführt?

Heinz Stähli: Aufgrund vieler offener Arbeiten, konnte die Anfrage so kurzfristig nicht durch ihn beantwortet werden.

Markus Schmitter verabschiedet die Anwesenden und dankt für die rege Teilnahme.

Er weist die Anwesenden noch auf das Dorffest hin, welches dieses Wochenende stattfindet. Die nächste Gemeindeversammlung findet am 13.12.2013 um 20.00 Uhr statt. Damit ist die Versammlung geschlossen.

Schluss der Versammlung um 21 Uhr 06.

Der Vorsitzende:

Markus Schmitter

Die Sekretärin:

Severine Schüpbach

Aus der Verwaltung

Herzlich willkommen auf der Verwaltung



Mein Name ist Nina Eggen und ich komme aus Utzenstorf. Am 2. August 2013 begann ich mit meiner 3-jährigen Lehre als Kauffrau hier auf der Gemeindeverwaltung in Aefligen. Ich bin sehr motiviert und freue mich darauf, was mich in diesen 3 Jahren erwartet.

Etwas über mich: Ich bin 16 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern (Mutter & Stiefvater) und meiner 13-jährigen Schwester in Utzenstorf, ich habe noch 4 Stiefgeschwister die aber nicht bei uns wohnen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit tanzen, das ist mein grösstes Hobby. Wenn ich Musik

höre, kann ich mich einfach nicht still halten. Ansonsten bin ich viel unterwegs und treffe mich mit Freunden. Ich selber sehe mich als eine humorvolle und freundliche Person mit viel Energie.

Ich freue mich, Sie bald auf der Gemeindeverwaltung zu begrüßen.

Aus dem Gemeinderat

Strassenunterhalt Winterschäden

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 09.07.2013 auf Antrag der Baukommission für die Sanierung von Winterschäden an Strassenbelägen einen Kredit von Fr. 24'400.- inkl. Mehrwertsteuer zulasten der Investitionsrechnung bewilligt. Saniert werden Teile der Bahnhofstrasse, Eisenbahnweg und Schachengässli. Es wird ein Rollsplittüberzug vorgesehen. Die Anwohner werden rechtzeitig informiert.

Sanierung Wasserleitungen

Die Baukommission ist dabei die Unterhaltsplanung zum Ersatz der alten Wasserleitungen zu verfeinern. Noch hat der Gemeinderat nicht festgelegt, mit welchem Leitungsteil begonnen wird.

Tempo-30-Zone und Verbot für Lastwagen mit Zubringerdienst Ischlagweg

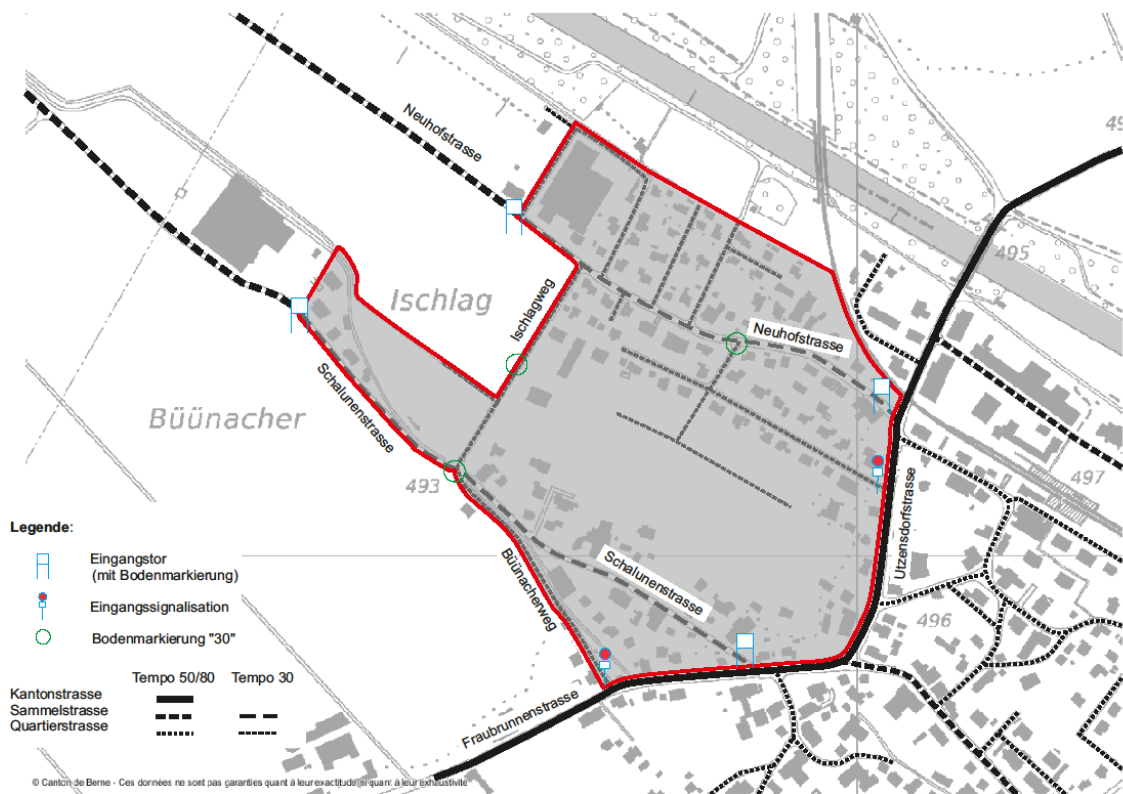
Wie bereits an der Gemeindeversammlung vom Juni orientiert wurde, ist eine Tempo-30-Zone im Bereich Schalunenstrasse bis Neuhofstrasse (unteres Dorf) geplant. Gemäss Publikation im Anzeiger für Kirchberg vom 22. August ist Tempo 30 wie folgt geplant:

Ab Fraubrunnenstrasse: Bünacherweg und Schalunenstrasse bis Haus Nr. 39;
 Ab Utzenstorfstrasse: Hasenmattstrasse und Neuhofstrasse bis Lindenweg, Juraweg, Ischlagweg, Schachenweg, Eschenweg, Mittelweg, Schützenweg und Lindenweg.

Zudem soll der Ischlagweg mit einem „Verbot für Lastwagen mit Zubringerdienst gestattet“ belegt werden.

Gegen beide Verfügungen kann gemäss Art. 63 Abs. 1 Bst. A und Art. 67 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 23.5.1989 (VRPG, BSG 155.21) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung schriftlich Verwaltungsbeschwerde beim Regierungsstatthalteramt des Amtsbezirks Emmental, Dorfstrasse 21, 3550 Langnau, erhoben werden.

Beide Verfügungen treten nach dem Aufstellen der Signale in Kraft.



Abfall: Richtig entsorgen spart Geld und Sorgen

Leben produziert Abfall. Auch wenn unsere Gemeinde nicht die grösste ist, so entsteht trotzdem täglich eine ganz ansehnliche Masse an Müll. Niemand will die durch unüberlegtes Wegwerfen entstehenden Berge stinkenden Abfalls auf unseren Feldern, niemand spaziert im Wald um wilde Deponien zu betrachten und wer will schon zusammen mit Altplastik und gebrauchten Taschentüchern in der Emme schwimmen? Wenn wir vermeiden möchten, dass uns unsere täglichen Gewohnheiten den Müll bis zum Halse stehen lassen, müssen wir alle an einem Strang ziehen. Dazu gehören das Trennen und das darauffolgende artgerechte Entsorgen des Abfalls. Das Verbrennen von Abfällen im Freien ist verboten. Ausgenommen ist das Verbrennen von trockenen, natürlichen Wald-, Feld- und Gartenabfällen, wenn dabei nur wenig Rauch entsteht. Alle anderen Abfälle dürfen nicht im Freien verbrannt werden. Wer sich nicht an die Vorschriften hält, kann vom Gemeinderat mit bis zu Fr. 1000.-- gebüsst werden. Grüngutabfälle können mittels den bei der Gemeindeverwaltung erhältlichen Marken entsorgt oder auch im Garten oder Hof kompostiert werden.

Die Baukommission



**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**

Mitmachen

www.Feuerwehraefligen.ch



Feuerwehr

wenn niemand mehr weiter weiss

Internationaler Schiesswettbewerb



ISW 2013 – zwei Aefliger Offiziere im Einsatz

Seit vielen Jahren nimmt die Offiziersgesellschaft Burgdorf am Internationalen Schießwettbewerb (ISW) der Bundeswehr in Südbaden teil. Am 5./6. Juli 2013 fand der Anlass zum 41. Mal statt. Die Veranstaltung wurde durch das Landeskommando Baden-Württemberg zur Pflege der internationalen Kontakte durchgeführt.

Mit 128 Schützen am Freitag beim Schießen um die Schützenschnur und 272 Schützen am Samstag beim Wettbewerb des ISW konnte die Beteiligung der letzten Jahre gleich hoch gehalten werden. Bei bestem Wetter haben sich die Teilnehmer aus sechs Nationen im sportlichen Wettkampf messen können. Am Freitag konnte 62 mal die deutsche Schützenschnur in den drei Stufen verliehen werden.

Die Offiziersgesellschaft Burgdorf war unter der Leitung von Oberst Robert Lüssi mit 20 Mann vertreten. Der Erfolg lässt sich sehen: Jede 7. Schützenschnur ging an die Zähringer Offiziere aus dem Emmental. Erstmals seit 1987 erreichte ein für die OG Burgdorf Schiessender (Major Heinz Engi) die Schützenschnur in Gold. Vergeben wurden zudem zwei Schützenschnüre in Silber und sieben Schützenschnüre in Bronze. Eine dieser sieben Bronzemedallien ging an Oberleutnant Markus Schmitter aus Aefligen.


Mit der Siegerehrung am Samstag, welche durch Oberst Michael Kuhn, dem Kommandeur des Landeskommando Baden durchgeführt wurde, ging ein Wochenende voll schöner Erlebnisse, Begegnungen und Kontakte über die Landesgrenzen hinweg zu Ende. Den Siegespokal durften die Kameraden der RK Rastatt in Empfang nehmen. Die Aefliger Offiziere freuen sich schon jetzt aufs nächste Jahr.



Jubilare

*Herzliche Gratulation zum hohen Geburtstag und
die besten Wünsche fürs neue Lebensjahr!*


Bethli Gerber Ernst Hofer-Leubenberger 92.



Hans Wüthrich-Glauser 91.




Hermann Widmer-Hasler Frieda Botta 89.




Emma Gerber Martha Arnold 87.



Lisabethli Augsburgger-Mosimann 80.



Anna Meer Ursula Schlup-Eichelsberge Frieda Suter-Zingg 75.



Eheschliessung

Das Jawort gegeben haben sich am 24. Mai

**René Eggimann und
Corinne Eggimann geb. Reber**

Wir gratulieren von Herzen und wünschen alles
Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Geburten

Nelio

Saskia Fiona

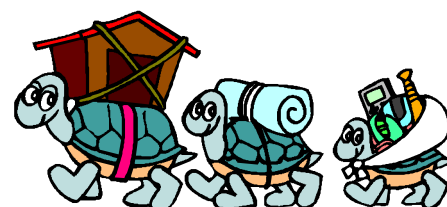


Yara Nila

Herzliche Gratulation den jungen Müttern und
Vätern und alles Gute und gutes Gedeihen für
die neuen Erdenbürger.

Zuzüger

Im Internet werden keine Namen von Zuzügern veröffentlicht.



Informationen



Typisch Schweiz

So heisst das Jahresthema der Schule Aefligen. Ein Jahr lang werden die Kindergarten- und Schulkinder die Schweiz kennenlernen. Der Auftakt fand in der ersten Schulwoche statt. Die Lehrerinnen und der Lehrer haben das Schulhaus mit Schweizer- und Kantonsfahnen dekoriert. Ein Zuckerstock und ein August-Weggen erinnerte die Kinder an den Geburtstag der Schweiz. Mehr über die Quartalsthemen finden Sie auf Seite 17 dieser Aefliger Nachrichten.

- Der Latärnlumzug findet am 14. November statt.
- Wegen interner Lehrerfortbildung fällt am Montag, 14. Oktober, sämtlicher Unterricht nur am Morgen an der Schule und im Kindergarten aus.
- Um die SchülerInnen vor Weihnachten etwas zu entlasten, fällt sämtlicher Unterricht am Montag, 25. November aus.
- Neu findet anstelle der Weihnachtsfeier am Dienstag, 3. Dezember 2013, ab 18.00 Uhr ein Adventsanlass statt, und die Weihnachtsferien beginnen am Samstag, 21. Dezember 2013.

Alles Gute für die Zukunft – Verabschiedung von Lehrpersonen

Anlässlich der Schlussfeier am 4. Juli wurden drei langjährige Lehrpersonen verabschiedet.



Frau Verena Frutiger begann 1987 mit einem Teilpensum an die Schule Aefligen. Damals waren Teilpensen von Familienfrauen noch alles andere als üblich. Die Schulkommission äusserte sogar Bedenken darüber, dass die Kinder von Frau Frutiger über Mittag hungern müssten, wenn ihre Mutter kein Essen kochen könnte. Wer würde sich heute noch darüber Gedanken machen? Frau Frutiger liebte die Arbeit mit den Kindern. Musik und Mathematik waren ihre Lieblingsfächer. Deshalb hier eine paar Zahlen aus ihrer langen Schulzeit:

Während 19 Jahren unterrichtete sie als Klassenlehrerin über 500 Schülerinnen und Schüler. In über 3'000 Lektionen Flötenunterricht spielte sie zig1000 Musiknoten. Welche Noten sie nach Proben am meisten hinschreiben durfte, ist nicht bekannt, dass sie aber am liebsten eine 6 hinschrieb ist klar.

Frau Frutiger freut sich auf die Pensionierung und auf den neuen Lebensabschnitt am Thunersee. Besonders freut sie sich darauf, mehr Zeit für die Grosskinder zu haben und auf Reisen neue Länder kennenzulernen.

Auch Frau Renate Wettstein unterrichtete seit 20 Jahren in der Schule Aefligen. Als Klassenlehrerin der 1. und 2. Klasse fing sie nach dem Studium in Aefligen an. Seit dem Jahr 2002, als ihr Sohn geboren wurde, unterrichtete sie als Teilpensunenlehrerin in der 2. und 3. Klasse. Nach der Geburt von zwei Töchtern hat sie im Teilpensum die Werklektionen in der Unterstufe übernommen. Dort fand sie eine neue Herausforderung und eine spannende Aufgabe. Die Kinder liebten ihre Lektionen und trugen mit Stolz ihre Werke nach Hause. Frau Wettstein war sehr engagiert und machte in verschiedenen Schulprojekten mit. Unvergessen bleibt ihre tatkräftige Mitarbeit als Hochschwangere bei der Pausenplatzgestaltung. Zwischen fröhlicher Stimmung und körperlichem Einsatz musste sie sich zur Erholung ab und zu hinlegen, dies aber erst nach besorgten Blicken und Ratschlägen der Kolleginnen. Mit bewundernswerter Kraft schaffte sie in den letzten Jahren stets den Spagat zwischen Familie und Schule. Nach reiflicher Überlegung hat sie sich entschieden, mehr Zeit mit ihrer Familie zu verbringen und einen Moment ihrem geliebten Beruf den Rücken zu kehren.



Frau Bernadette Betschart zügelte Ende Juli in den Kanton Zug und übernahm im August eine neue Kindergartenklasse in Cham. Unsere Kinder liebten sie über alles und wir werden ihren Innerschweizerdialekt vermissen. Frau Betschart unterrichtete seit 1993 mit viel Freude an unserem Kindergarten. Keine Arbeit war ihr zu viel. Entsprechend dem Thema wurde der Kindergarten in eine Heubühne mit Strohbällen umgebaut, bei den Indianern sassen die Kinder im Schneidersitz am Boden und die Stühle waren verschwunden, beim

Thema Wald war der ganze Kindergarten grün, Äste versperrten den Weg und es roch nach Wald. Die Kinder waren sich einig, dass Frau Betschart eine liebe und gute Kindergärtnerin war, dass sie immer schön angezogen war, gut sang und gut tanzte. Daneben bildete sie sich auch stetig weiter. Seit 2001 betreut sie als Praxislehrperson mit erweitertem Auftrag Studierende im Praktikum. So durften in Aefligen auch einige Praktikantinnen von den Erfahrungen von Frau Betschart profitieren. Neben der Arbeit im Kindergarten ist Frau Betschart auch sehr sportlich. Sie liebt Ski- und Velofahren und spielt gerne Tennis.

Wir danken Frau Betschart, Frau Frutiger und Frau Wettstein herzlich für ihren grossen Einsatz an unserer Schule und wünschen ihnen von Herzen alles Gute für die Zukunft. Ganz besonders bedankt sich die Schulkommission für die stets angenehme Zusammenarbeit.

Vorstellen der neuen Lehrpersonen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Aefligen

Ich danke für die Möglichkeit, mich Ihnen hier kurz vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Eveline Bracher. Ich bin die neue Lehrerin, die als Nachfolgerin von Vreni Frutiger an die 3./4. Klasse gewählt worden ist. Zusammen mit Cathrine Kreis unterrichte ich die Klasse. Während vielen Jahren war ich Klassenlehrerin in Dieterswil an der 1.-4. Klasse. Als unsere Kinder (heute 9 und 11 Jahre alt) zur Welt kamen, übernahm ich in dieser Mehrjahrgangsklasse ein Teilpensum. Es freut mich sehr, nahe an meinem Wohnort Grafenried eine neue schulische Herausforderung annehmen zu dürfen. Mit viel Elan möchte ich die Kinder von Aefligen für den Schulstoff begeistern, sie unterstützen und meine Erfahrungen in die Schule einbringen.



In meiner Freizeit bin ich mit meiner Familie gerne in der Natur unterwegs und ich treibe häufig Sport. Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen.

Eveline Bracher

Mein Name ist Iris Keller, ich wohne in Burgdorf und werde ab August 2013 neu am Kindergarten Aefligen unterrichten.

Neben meiner Arbeit mit den Kindern ist Musik meine grosse Leidenschaft. Ich singe, spiele Geige, Kontrabass, E-Bass und Ukulele. Es ist mir ein Anliegen, sowohl die Musik als auch mein zweites wichtiges Hobby, das Basteln, in den Kindergartenalltag zu integrieren und die Kinder mit meiner Begeisterung anzustecken.

Ich bin selber auf dem Land aufgewachsen und schätze die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. Diese möchte ich ebenfalls für meine Arbeit im Kindergarten nutzen.

Ich bin am Schulschlussfest bereits einigen Kindern begegnet und freue mich sehr darauf, auch noch die restlichen Kindergartenkinder von Aefligen kennenzulernen!



Iris Keller

Back to the roots – zurück zu den Wurzeln



Mein Name ist Rita Stalder. Ich freue mich sehr, wieder einmal Zeit in meiner alten Heimat zu verbringen. Ich habe im Mai 1980 das Licht der Welt erblickt und habe bis zum 21. Lebensjahr in Aefligen gewohnt. Die Kindergartenjahre und die ersten vier Schuljahre habe ich hier an der Primarschule erlebt. Danach besuchte ich die Sekundarschule in Kirchberg und anschliessend das Lehrerseminar Lerbermatt in Bern.

Nach Abschluss der Ausbildung habe ich meine erste Stelle als Klassenlehrerin der 1.-4. Klasse in Tschugg, oberhalb von Erlach, übernommen. Um Erfahrungen auf einer anderen Schulstufe zu machen, hat es mich vom Seeland an die 5.Klasse in Affoltern im Emmental verschlagen. Da ich zwischenzeitlich in Hettiswil bei Hindelbank sesshaft geworden bin, habe ich meinen Arbeitsweg verkürzt und in Krauchthal das Klassenlehramt an der 1./2. Klasse und ein Teilpensum an der 5./6.Klasse übernommen. Irgendwie hat mich aber auch dort die Lust, neue Erfahrungen zu machen, ergriffen und ich habe meine Stelle erneut gekündigt. Seither bin ich, mit einem längeren Zwischenhalt in Kirchberg, als Stellvertreterin unterwegs. So hat es mich nun an die 5./6. Klasse in Aefligen verschlagen, wo ich für Rolf Frauchiger bis Mitte Februar 2014 die Stellvertretung mache.

In meiner Freizeit trifft man mich von Frühling bis Herbst sehr oft irgendwo mit dem Rennrad auf der Strasse oder mit dem Bike im Wald. Im Winter bin ich jede freie Minute auf der Skispiste, meistens in Adelboden, anzutreffen.

Rita Stalder



Jahresthema „TYPISCH SCHWEIZ“

Aare 1291
Abstimmung
Alpen **Armee**
Banken *Ballenberg* 1848
Bundesverfassung

CH Demokratie **deutsch** *Edelweiss* Eidgenossenschaft
Enzian Fondue *französisch* **Heidi** *Helvetia* italienisch Jura
Kantone **Käse** kühe *Landsgemeinde* **Matterhorn**
Mittelland **Nationalhymne** *Patrouille Suisse* **räto-**

romanisch
Recycling *Rhein*
Rotes Kreuz
Schnee Schokolade **Tell**
Uhren *Züge*

Grüezi, Bonjour, Buongiorno, Allegra

Ein Jahr lang entdecken wir mit all unseren Sinnen die Vielfalt der Schweiz. Jede Klasse beschäftigt sich pro Quartal einen Halbtage mit der aktuellen Region. Jeweils 1-2 Klassen sind für den Thementisch zuständig. Beiträge zum Brauchtum der Schweiz sind herzlich willkommen.

- 1. Quartal: Deutschschweiz**
 - Dienstag, 13. Aug. 13: Gemeinsamer Start mit Aktivität auf dem Pausenplatz mit Znüni
 - Montag, 9. Sept. 13: Gemeinsame Schulreise auf den Ballenberg (Verschiebedatum: 16. Sept. 13)
- 2. Quartal: Romandie**
 - Montag, 21. Okt. 13: Gemeinsamer Start mit Aktivität auf dem Pausenplatz
- 3. Quartal: Romanisch**
 - Montag, 10. Feb. 14: Gemeinsamer Start mit Aktivität auf dem Pausenplatz
- 4. Quartal: Tessin**
 - Montag, 28. April 14: Gemein Gemeinsamer Start mit Aktivität auf dem Pausenplatz
 - 1.-3. Juli 14: Projektstage zum Jahresthema „Typisch Schweiz“ mit anschliessender Schulschlussfeier, die unsere Reise durch die Schweiz abrundet (Infos folgen)

Schulstart 1./2. Klasse in Aefligen

Am 12. August 13 haben die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler ihren ersten Schultag erlebt. In den nächsten zwei Schulwochen haben die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler sie in den Schulalltag eingeführt und alle sind zu einer Klasse zusammen gewachsen.

Einen kleinen Rückblick auf den ersten Schultag und die ersten Schuleindrücke von den **Erstklässlerinnen und Erstklässlern** von Aefligen finden Sie auf der farbigen zweitletzten Seite (Seite 27).

Das sind die Erstklässler:



Auch bei den **Zweitklässlerinnen und Zweitklässlern** bringt das neue Schuljahr Veränderungen mit.

Ihr Rückblick auf die ersten zwei Schulwochen in der 2. Klasse:

- * Rafaele: „Mir gefallen die grossen Zahlen. Es sind zwei neue Schülerinnen zu uns gekommen, das finde ich toll.“
- * Elia: „Mir gefällt es in der 2. Klasse wegen dem Rechnen und dem Werken. Auch der Mathplan und das zusammengehängte Schreiben finde ich gut.“

- * Emilie: „Das normale Schreiben in der 1. Klasse hat mir nicht gefallen, das zusammen-gehängte Schreiben finde ich super. Ich habe mich gefreut für in die 2. Klasse zu kommen.“
- * Lukas: „Mir gefällt es, dass alles schwieriger geworden ist. Ich finde auch das Sport und das Spiel und Bewegung cool.“
- * Chayenne: „Mir gefällt es in der 2. Klasse, weil ich viele Freunde habe. Ich bin froh, dass ich in der 2. Klasse bin.“
- * Isabel: „Mir fehlt die 1. Klasse. Die Buchstaben sehen anders aus. Mir gefällt das Rechnen.“
- * Jasmin: „Mir gefällt es, dass ich schon viele Freunde habe. Ich finde es nicht schön, dass Frau Wettstein gegangen ist. Wir haben nette Lehrerinnen.“
- * Fabrice: „Ich finde es toll in der 2. Klasse. Mir gefällt das zusammengehängte Schreiben und das NMM.“
- * Tijana: „Ich bin froh ist das Math ein bisschen schwieriger. Ich finde es toll haben wir jetzt früh ein und schreiben wir zusammengehängt. Das Flöteln macht Spass.“
- * Nicola: „Es gefällt mir sehr. Das Rechnen, das Werken, das Turnen und das NMM finde ich cool. Das Spiel und Bewegung gefällt mir sehr.“



ElKi-Turnen Eltern-Kind-Turnen

Start am 14. Oktober 2013, jeweils von 9.00 – 10.00 Uhr. Kinder ab 2 ½ bis 4 Jahren sind herzlich willkommen.

Anmeldungen nimmt ab sofort entgegen:

Anita Protopapa
Ischlagweg 14
3426 Aefligen

Telefon 034 530 06 03
Mail protis@sunrise.ch



BÜRGER *in* FORUM *Kirchberg und Umgebung*

Da der Flyer zum Zeitpunkt des Drucks der Aefliger Nachrichten noch nicht vorliegt, erhalten Sie nachfolgend eine Vorankündigung der Vorträge.

- | | |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 21. Oktober 2013 | Lesung aus der Biografie über Mani Matter Wilfried Meichtry und Lukas Gerber, Gitarre |
| 25. November 2013 | Mario Slongo spricht über Wetterfähigkeit – Wetterempfindlichkeit |
| 20. Januar 2014 | Dr. Beat Kappeler referiert zum Thema Altersvorsorge |
| 24. Februar 2014 | Prof. Klaus Zuberbühler, Verhaltensforscher an Zoologischen Institut der Uni Neuenburg, nimmt die „Primaten – unsere Vorgänger“ unter die Lupe |
| 17. März 2014 | Prof. Peter Stamp, ETH Zürich, spricht zum Thema Gentechnologie im Zusammenhang mit Ernährung und Pflanzenzüchtung |

Die Vorträge beginnen jeweils um 20.00 Uhr und finden in der Aula der Sekundarschule Kirchberg statt.

Die detaillierten Flyer mit allen Angaben werden etwa Mitte Oktober per Post verschickt.



Frauenabende Aefligen 2013 / 2014

im Gemeindesaal Aefligen

Montag, 11. November 2013 **Bachblüten und Kinesiologie**
Beginn 20.00 Uhr *Wie Bachblüten die Kinesiologie unterstützen
erklärt uns Frau Priska von Ballmoos aus Lyssach*

Montag, 09. Dezember 2013 **Adventsfeier**
Beginn 20.00 Uhr *Frau Anna Gutzwiller aus Münsingen, Märchen-erzählerin,
entführt uns mit stimmungsvollen Geschichten in die Ad-
ventszeit ,musikalisch begleitet von Frau Anita Maier Witzig
aus Rüegsauschachen*

Montag, 10. Februar 2014 **Wald und Moor-gezauber**
Beginn 20.00 Uhr *Herr Ernst Purtschert aus Aefligen
zeigt uns wunderschöne Diaporamas*

Freitag, 07. März 2014 **Weltgebetstag**
Beginn 20.00 Uhr *in der Kirche Kirchberg*

**Das Vorbereitungsteam
lädt Sie herzlich zu diesen Abenden ein.**

**Das Programm erscheint nur einmal.
Bitte aufbewahren.**

Hornussen



Auch wir gratulieren herzlich zum Schweizermeister, obschon die Hornussergesellschaft nicht Aefligen heisst.

Fünf respektive vier in Aefligen wohnhafte Jugendliche spielen beim Schweizermeister 2013, HG Höchstetten. Es sind dies:



GRATULATION!

Hager Thomas
 Beck Beat
 Kindler Jan
 Lüthi Christian
 Lüthi Simon
 (seit kurzem nicht mehr in Aefligen wohnhaft)

Gesucht neue Volleyball-Spieler/Innen



Wir trainieren jeweils dienstags von 19.30 – 21.30 Uhr.
Dieses Jahr spielen wir eine Damen Wintermeisterschaft. Auch an diversen Turnieren werden wir nach Möglichkeit teilnehmen.

Wer Lust hat auf ein Probetraining, meldet sich unter der Nummer 079 775 92 67 bei Nadin Uhlmann.

Wir freuen uns auf euch.

Volley Aefligen

Synchron-Schwimmen

Spitzenleistungen an der WM in Barcelona im Synchronschwimmen vom 20.-27. Juli 2013



Flavia Rumasuglia hat sich dieses Jahr für die Synchronschwimmnationalmannschaft qualifiziert und gleich an der WM in Barcelona teilgenommen.



Seit Jahren waren die Schweizer Synchronschwimmerinnen nicht mehr an einem WM Final vertreten, doch dieses Jahr in Barcelona gleich mehrere Male!

In den Disziplinen Team Free und Free Combination erreichten sie den 12. Rang im Vorlauf und sicherten sich die Finalqualifikationen. Doch damit nicht genug. Sie überzeugten in den beiden Finaldurchgängen und verbesserten sich auf den 11. Schlussrang.

BRAVO!!!

Kleinkaliberschützen

Dorffest 2013

Die Kleinkaliberschützen AeFligen beteiligten sich am diesjährigen Dorffest wiederum mit dem mittlerweile sehr beliebten Blasrohrstand und boten den Gästen die Möglichkeit, sich untereinander zu messen oder aber für einen der 10 Preise zu kämpfen. Neu konnten sich auch unsere Kleinsten an unserem Stand mit einem Ballspiel vergnügen. Auch für sie standen 2 Gabentische mit tollen Preisen bereit.

Hier die Rangliste der TOP-10 Blasrohr-Schützinnen und Schützen:

| | | | | |
|----------|-------------------|-----------|--------------|------------------|
| 1. Rang | Theres Ledermann | 55/49 Pkt | AeFligen | Lebensmittelkorb |
| 2. Rang | Erwin Muster | 55/48 Pkt | AeFligen | Ae-Feuerwehrauto |
| 3. Rang | Rolf Gygax | 54 Pkt | AeFligen | Sackmesser |
| 4. Rang | Thomas Baumann | 53/52 Pkt | AeFligen | Sackmesser |
| 5. Rang | Peter Gerber | 53/51 Pkt | Ersigen | Hülsen-Grappa |
| 6. Rang | Oliver Dummermuth | 53/50 Pkt | Alchenflüh | Kartoffelchörbli |
| 7. Rang | Michael Gygax | 52 Pkt | AeFligen | Gutschein |
| 8. Rang | Nicolas Mathys | 51/50 Pkt | Bätterkinden | Gutschein |
| 9. Rang | Daniel Gugger | 51/46 Pkt | Utzenstorf | Memory-Stick |
| 10. Rang | Markus Hubacher | 51 Pkt | Zauggenried | Latärndli |

Herzliche Gratulation und besten Dank unseren Besuchern!



Nachwuchskurs 2013

Der Juniorenkurs wird in diesem Jahr von 10 Jugendlichen besucht. Mit dabei sind 4 Modi und 6 Giele. Die fundierte Ausbildung in Theorie und Praxis zeigt auch dieses Jahr ihre Früchte. Am **Juniorentag in Lotzwil** qualifizierten sich von unserem Nachwuchskurs deren 4 Junioren (Kai, Michel, Joël und Fabienne) für den Kantonalfinal in Thun. Dabei ist erwähnenswert, dass Kai in seiner Kategorie die Ausscheidung gewonnen hat und Joël den hervorragenden 2. Rang erreichte. Bravo Kai und Joël! Die jüngeren Teilnehmenden am Juniorentag (Jasmin, Laura, Flavien und André) erreichten tolle Resultate und bekamen dafür eine schöne Medaille ausgehändigt.

Das **Berner Jugendschiessen** in Riedbach bei Bern wurde in diesem Jahr von den Aeßligern-Junioren gewonnen. In den Kategorien Gewehr 50m erreichte Jasmin Schmitter in der jüngeren und Joël Wettler in der älteren Kategorie jeweils den super 1. Rang mit je 95 von möglichen 100 Punkten. Fantastisch! Das hätten wir uns nie zu träumen getraut.

Im Weiteren erreichte Laura Aebi den 7. und André Ambord den 12. Rang. Insgesamt nahmen 59 Jugendliche in dieser Kategorie teil. Super Resultate! Allen nochmals herzliche Gratulation.

Allen Junioren, aber auch der Juniorenleiterin, herzliche Gratulation zu diesen Erfolgen und die gute Disziplin während den Kurstagen. Macht weiter so!



Joël (links) und Kai (in der Mitte) bei der Siegerehrung in Lotzwil



Jasmin und Joël (jeweils in der Mitte) bei der Siegerehrung am Berner Jugendschiessen

Unter www.kks-aeßligen finden Sie weitere wertvolle Informationen über uns und immer die aktuellsten Ranglisten, viel Spass beim Surfen auf unserer Homepage!

Der Präsident
Markus Schmitter

Sicherheitstipp

Bergwandern

Machen Sie den Bergwander-Check

Frische Alpenluft einatmen, Weitblick haben, den Körper fordern. Das Wandern ist des Schweizers Lust. Nicht vergessen gehen darf die Gefahr, die oft nur einen Schritt entfernt ist. Ein Moment der Unachtsamkeit und schon kann ein Ausrutschen oder Stolpern zu einem Sturz führen. Fast 9000 Personen verunfallen beim Bergwandern, 40 davon tödlich. Sind Sie bereit für den Berg? Machen Sie den Bergwander-Check PEAK, damit Sie sicher wandern:

Planung: Was habe ich vor?

Planen Sie Route, Zeitbedarf und -reserven sowie Ausweichmöglichkeiten. Berücksichtigen Sie Anforderungen, Wegverhältnisse und Wetter. Informieren Sie Dritte über Ihre Tour, insbesondere wenn Sie allein aufbrechen.

Einschätzung: Ist diese Wanderung für mich geeignet?

Schätzen Sie Ihre aktuellen Fähigkeiten realistisch ein und stimmen Sie Ihre Planung darauf ab. Unternehmen Sie schwierige Touren nicht allein.

Ausrüstung: Habe ich das Richtige dabei?

Tragen Sie feste Wanderschuhe mit Profilsohle. Nehmen Sie Sonnen- und Regenschutz sowie warme Kleidung mit – im Gebirge ist das Wetter rauer und kann rasch umschlagen. Für die Orientierung ist eine aktuelle Karte hilfreich. Denken Sie an Taschenapotheke, Rettungsdecke und Mobiltelefon für Notfälle.

Kontrolle: Bin ich noch gut unterwegs?

Trinken, essen und rasten Sie regelmässig, um leistungsfähig und konzentriert zu bleiben. Beachten Sie zudem Ihre Zeitplanung und die Wetterentwicklung. Verlassen Sie die markierten Wege nicht. Kehren Sie wenn nötig rechtzeitig um.

Weitere Informationen finden Sie auf www.sicher-bergwandern.ch.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a

CH-3011 Bern

Tel. +41 31 390 22 22

Fax +41 31 390 22 30

info@bfu.ch

www.bfu.ch



Informationen

Papiersammlung 2013

Bitte das Flugblatt der Realschule Aefligen beachten.

Kehrichtabfuhr

Findet alle zwei Wochen normalerweise am Mittwoch statt:

Daten 2013 (ungerade Wochen)

| | |
|------|-------------|
| Sept | 11./25. |
| Okt | 09./23. |
| Nov | 06./20. |
| Dez | 04./18./30. |

Hofdüngeraustrag

Bei Fragen im Umgang mit Hofdünger steht Ihnen die Kontaktperson der Gemeinde zur Verfügung:

Herr Jakob Aebi, Hofweg 6,
Telefon 034 445 24 04

Der Gemeinderat



.. und noch ein Eindruck von der Menschenmenge am Esaf 2013

Grüngutabfuhr

Sämtliche Gartenabfälle, Baum- und Hecken-schnitt, Schnittreste von Gartenblumen und Zierpflanzen, Speisereste aus Haushalten, Kleintiermist, Katzenstreu, usw.

Baumschnitte bündeln, max. 25 Kg Format 0,6m x 0,6m und 1,5m lang. Angenommen werden Äste bis Armdicke.

Bereitstellen der Container bei den bezeichneten Quartierssammelstellen. Normalerweise am Donnerstag ab 13.00 Uhr. Container sind innert 24 Stunden wieder vom Strassenrand zurückzuholen. Zugelassen sind ausschliesslich handelsübliche Container von 140 bis 240 Liter.

| | |
|------|---------|
| Sept | 12./26. |
| Okt | 10./24. |
| Nov | 07./21. |
| Dez | 05. |

Die Gebührenmarken zum gewählten Gebinde können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.



Das Matterhorn, dargestellt von der Patrouille Suisse anlässlich des Eidg. Schwing- und Älplerfests vom 30. August bis 1. September 2013 in Burgdorf
(Foto Doris Widmer)

Die Eindrücke der Erstklässlerinnen und Erstklässler aus Aeften, im Bild festgehalten und von der Lehrerin aufgeschrieben. Die Einführung finden Sie auf Seite 17.

| | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Nico: „Mir gefällt es, dass wir Hausaufgaben haben.“</p> |  <p>Livia: „Die Lehrerinnen sind nett. Ich kenne neue Kinder.“</p> | |
|  <p>Timon: „Mir gefällt es am Pult zu sitzen.“</p> |  <p>Flavio: „Es gefällt mir in der Schule.“</p> |  <p>Fabian: „Mir gefällt es, dass ich in der Schule bin. Mir gefällt mein schöner Schulsack.“</p> |
|  <p>Michelle: „Mir gefallen die Hausaufgaben und mein liebes Gotti.“</p> |  <p>Lars: „Das Tick-Tack-Bumm Spiel und das Werken gefallen mir.“</p> |  |
|  <p>Milena: „Die erste Klasse gefällt mir. Das Turnen gefällt mir besonders gut.“</p> | <p>Nicolai: „Die Schule ist anders als der Kindergarten. Wir haben eine Wandtafel und Pulte.“</p> | |

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

| | | |
|-------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Montag | Vormittag geschlossen | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Dienstag | 08.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 17.00 Uhr |
| Mittwoch | ganzer Tag geschlossen | |
| Donnerstag | 08.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Freitag | 08.00 – 12.00 Uhr | Nachmittag geschlossen |

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Aefligen 034 445 23 93 www.aefligen.ch

Redaktionsteam

Ronny Beck, Schalunenstrasse 7 079 303 11 00 ronny.beck@aefligen.ch
Ursula Hirter, Utzenstorfstrasse 9 034 445 04 52 urhi@sunrise.ch
Brigitte Loosli, Utzenstorfstrasse 8 034 445 40 59 brigitte.loosli@bluewin.ch

Auflage

670 Exemplare